

Mütter mischen sich ein - das zerrt an den Nerven

Beitrag von „klöni“ vom 21. April 2009 14:12

Zitat

Zitat Schlauby: "mindestens zwei Klassenreisen müssen schon sein", "Eltern wollen höflicher begrüßt werden", "mehr Feste", etc.

Unser ehemaliger Schulleiter erwiderte auf solche unverschämten Forderungen meist mit der allerfreundlichsten Stimme: "Wir sind hier nicht bei Wünsch-Dir-Was, Frau XY!" Dann war Ruhe, Mutti ist hochrot abgezogen.

Kürzlich kam ich in unser Lehrerzimmer und dort stand eine Frau, Ende 50, die ich vorher nie gesehen hatte. Erst dachte ich, es handele sich um eine neue Kollegin, wollte mich schon vorstellen, höflich wie ich bin.

Ich habe diesen Gedanken schnellstens begraben, als ich merkte, welchen Wirbel sie um sich und einen Kollegen machte. Es ging um einen runden (60) Geburtstag, und sie hatte eine Torte dabei für den Kollegen, dem die ganze Sache sichtlich unangenehm war. Sie hielt eine Rede, gestikulierte dabei wild, und verhielt sich wie die stellvertretende Schulleitung, mit einem anmaßend manierten und extrem lauten Tonfall, nach dem Motto: "Guckt mal alle her, ich bin sehr wichtig!"

Ich erkundigte mich bei einem Kollegen, wer diese Person sei und erfuhr, dass es sich um eine Mutter handle, deren jüngstes Kind vor etwa 8 Jahren die Schule verlassen habe. Sie war damals im Elternrat. Dennoch könne diese Mutter auch heute noch nicht ablassen und muss sich regelmäßig im Kreise der Kollegen aufspielen. Welches Defizit die damit kompensiert, weiß ich nicht. Ich fand's nur ziemlich grotesk und peinlich. Hat die nichts besseres zu tun, mein Gott???

Grüße
klöni